

Aktuelles



Während auf uns in Deutschland nochmal eine Kältewelle zukommt, ist auf Teneriffa der Frühling bereits in vollem Gange. Die Mandelblüte auf der Insel ist sehr bekannt und eine wahre Augenweide. Sie findet von Januar bis März statt und läutet damit farbenfroh den Frühling ein. Das weiße und rosarote Blütenmeer überstreckt sich auf Höhen zwischen 500 und 1000 m ü. NN und ist hauptsächlich im Westen der Insel zwischen Santiago del Teide, Guia de Isora und Vilaflor zu bewundern. Sowohl bei den Einheimischen als auch den naturliebenden Touristen ist dieses Spektakel sehr beliebt. Viele ausländische Touristen kommen speziell nur zu dieser Jahreszeit nach Teneriffa, um die Mandelblüte zu genießen. Nicht umsonst zählt die Mandelblütenzeit zu den schönsten auf der Insel des ewigen Frühlings. Wer möchte, kann sogar bei speziell der Mandelblüte angepassten, geführten Wanderungen teilnehmen und sich dabei von der Schönheit der Natur verzaubern lassen. In diesem Sinne senden wir euch mit diesem schönen Bild der Mandelblüte frühlingshafte, wärmende Grüße.

Remmidemmi und Halligalli

Die frühlingshaften Temperaturen und energetisierenden Sonnenstrahlen scheinen unsere Vierbeiner regelrecht auf Touren zu bringen. Vor allem die vier Schlitzohren **Arriba**, **Babsi**, **Bunny** und **Suerte** geben Vollgas, wie auf einer unserer Kamerabilder perfekt eingefangen wurde:



Bevor es mit der Nachtschicht weiter geht, wird nach dieser sportlichen Einlage erneut in der Sonne entspannt.



Suerte und **Bunny** lassen sich auch nachts nichts entgehen und passen gut auf, was um sie herum alles passiert. Einen Blick für die blühenden

Schönheiten um sich herum haben sie dabei vermutlich eher weniger. Die Nachbarkatze ist auch deutlich interessanter.



Fina und Flora



Mami Fina und ihr Töchterchen Flora haben sich in den letzten Wochen hervorragend entwickelt. Solche positiven Entwicklungen hätten wir uns nicht

erträumen lassen. Bedenkt man, dass Mami Fina noch vor kurzem völlig entkräftet, abgemagert und von einem schrecklichen Ausschlag übersät war. Bei Töchterchen Flora wussten wir zunächst nicht einmal, ob sie überleben würde. Nicht nur physisch, auch psychisch machen sich beide super. Mittlerweile wird geschmust, gespielt und jede Menge Unsinn gemacht. So, wie es sein muss.

Die liebe Fina genießt nun ein Leben ohne Stress und Hunger. Doch der absolute Wahnsinn wäre es, für sie, wenn sie baldmöglichst nach Deutschland in ein liebevolles Zuhause ziehen dürfte.

Auch Töchterchen Flora würde sich über ein tolles neues Zuhause freuen, in dem sie das Leben eines Hundekindes bekommt, das sie, wie natürlich alle Fellnasen, verdient hat.

Beide sind noch nicht vermittelt und sind hier auf unserer Homepage zu finden:

<https://www.waldhundeteneriffa.de/fina.html>

<https://www.waldhundeteneriffa.de/flora.html>

Auch Andrea und Manu, die diesen Monat zum Einsatz vor Ort waren, haben sich in die beiden verliebt und konnten gar nicht genug von ihnen bekommen. Und Fina konnte nicht genug von Manus Schnürsenkeln bekommen.

Flugstreiks – Gara's Gedultspröbe

Die schöne **Gara** ist bereits vermittelt und wartete nun sehr lange auf einen passenden Flug nach Deutschland. Endlich war es so weit und eine passende Flugpatenschaft hat sich gefunden. Blöderweise machten uns und vor allem ihr die aktuellen Flugstreiks einen Strich durch die Rechnung. Inzwischen heißt es wieder: Warten!

Natürlich ist es ärgerlich, wenn der lang ersehnte Urlaub ins Wasser fällt, doch für den Tierschutz, der dringend auf den Flugverkehr angewiesen ist, ist die aktuelle Streiksituation ein nervenaufreibendes Problem. Viele, bereits vermittelte, Tiere können nicht



ausgeflogen werden.

Unser PAT-Freund Souza und Andrea kümmerten sich derweil um die kleine Hündin.



Rio und seine neue Freundin Mika ergänzen sich in der Zwischenzeit immer mehr. Was Mika durch Rio erwachsener und mutiger wird, wird Rio durch Mikas jugendliches Temperament wieder zu einem richtig jungen Flitzer. Die beiden lieben sich mittlerweile über

alles und stellen jede Menge Unfug an. Da ist Frauchen Ricarda jedenfalls immer gut beschäftigt, die leeren Pflanztöpfen einzusammeln.

Doch der Anblick der beiden, wie sie gemeinsam unterwegs sind, entschädigt für alle Streiche.

Die sechs Höhlenkinder

Wie so oft erreichte uns wieder einmal ein Hilferuf von tierlieben Menschen, dass in einer Höhle inmitten der Wildnis sechs kleine, sehr abgemagerte und durstige sechs bis acht Wochen alte Welpen entdeckt wurden. Von ihrer Mutti fehlte jede Spur. Die lieben Tierfreunde sammelte die Kleinen ein und schickten uns ein Bild von Ihnen im Fußraum ihres Autos. Natürlich sagten wir ihnen direkt einen Pflegestellenplatz zu und bereiteten alles für deren Ankunft vor.

Kaum angekommen, stürzten sie sich sofort auf die üppig vorbereiteten Näpfe und füllten ihre leeren Bäuchlein. Sie waren schrecklich ausgehungert und erschöpft. Wer weiß, wie lange sie in ihrer Höhle noch überlebt hätten. Wir möchten nicht darüber nachdenken, hätte man sie nicht rechtzeitig gefunden.

Nachdem die Bäuche gefüllt, der Hunger und Durst gestillt war, fielen die süßen Fellnasen in ihre neuen, gewärmten Kuschelbetten und konnten sich, vermutlich seit Langem das erste Mal wieder, in Sicherheit ausschlafen.

Glücklicherweise waren zu dem Zeitpunkt Andrea und Manu vor Ort, um sich der Sechsen anzunehmen. Denn die Kleinen kannten bis dato noch keine Menschen, umso wichtiger ist es, direkt mit der Sozialisierung zu beginnen und sie die menschliche Nähe und Liebe spüren zu lassen. So wurden die sechs auch schnell immer zutraulicher und mutiger. Umso schwerer fiel Andrea und Manu am Ende ihres Aufenthaltes der Abschied von unseren Höhlenkindern.

Ihr könnt sie ebenfalls bereits auf unserer Homepage bewundern. Auch für sie suchen wir noch ein schönes neues Zuhause, in dem sie sich in ihrem vollen Potenzial entsprechend entwickeln können. <https://www.waldhundeteneriffa.de/zuhause-gesucht.html>



Was für ein Mahl! Da konnten sie sich schön satt essen.



Nicht alle waren uns gegenüber von Anfang an zutraulich. Doch das legte sich schnell nach den ersten Kennenlernkontakten.



Und nun eine kurze Vorstellungsrunde:

Haro lacht schon sehr professionell in die Kamera. **Hella** ist da noch etwas verhaltener, aber trotzdem absolut herzlich!



Hugo (unten) hofft, dass das Shooting schnell vorbei ist und er wieder mit den anderen toben kann:



Holli (links) lässt alle schön über sich ergehen und freut sich dafür schon auf die nächsten Schmuseinheiten.





Heidi (links), die jetzt schon eine schwarze Schönheit ist, hat kein Problem mit dem Fotoshooting, Hauptsache sie findet schnell ein tolles, neues Zuhause.

Ihrem Namen zum Trotz, ist **Hexi** (rechts) eine ganz liebe, sehr aufgeweckte kleine Hündin, die das Bildermachen sehr interessant fand.



Hauptsache dabei und mittendrin.



Manu hat sich der Kleinen liebevoll angenommen und sich um ihr seelisches und körperliches Wohl gekümmert.

Wito ist der letzte der W-Welpen, der noch auf Teneriffa auf sein Flugticket wartete. Er ist ein absoluter Schatz. Sehr verschmust und einfach nur lieb!



Seine Geschwister waren alle schon in Deutschland. Mittlerweile hat aber auch er sein Deutschlandticket eingelöst.

Allein unterwegs in Stadt und Wald



Dieser Pittie war allein in den Wäldern der Berge unterwegs. Konnte jedoch nicht eingefangen und in Sicherheit gebracht werden.

Vermutlich auf der Suche nach etwas Essbarem war dieser Podi mitten in der Stadt La Orotava unterwegs. Auch er war zu scheu, um sich sichern zu lassen.



Beide wurden nur einmalig gesichtet. Entweder sie waren Ausreißer und haben wieder den sicheren Weg nach Hause gefunden, oder sie wurden, wie wir es schon 1000fach erlebt haben, einfach „entsorgt“ und sich selbst ihrem Schicksal überlassen.

Calvi

Calvi – ein Name, den unser Team die letzten Tage und Wochen vor Aufregung bibbern

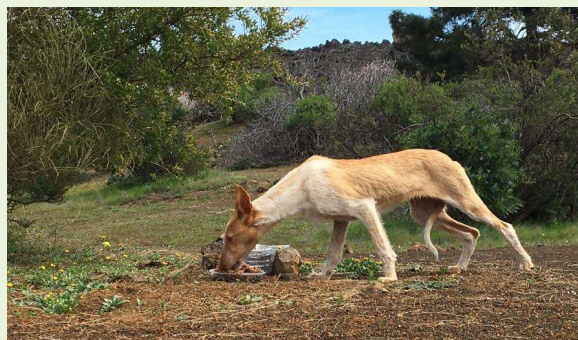


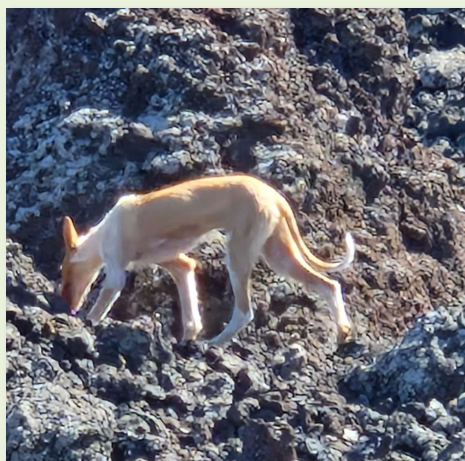
ließ. Doch nun von Anfang an.



Bereits letzten Monat berichteten wir von einem gesichteten Podenco, der sich gerne von den Wanderern füttern ließ, berichtet. Wir nannten ihn Clavi.

Ein schöner junger Podencorüde. Zu zutraulich, um sofort davonzulaufen, jedoch zu scheu, um sich sichern zu lassen. Seine Freiheit wollte er jedoch doch nicht so schnell und bedingungslos aufgeben.





Bereits anfangs des Monats war unsere lieber Kerstin Lubos zu Besuch auf der Insel. Auch sie machte sich ihm bekannt

und verwöhnte ihn nach allen Regeln der Leckerliekunst und des guten Zuredens. Das fand er zwar alles schön und gut, genoss auch die viele Aufmerksamkeit, Gesellschaft, doch mitkommen wollte er dann doch lieber nicht.

Schließlich hatte er sich das perfekte Plätzchen für sein Dasein gesucht: an einem viel genutzten Wanderweg gelegen, wo er es verstand, den Wanderern einen Happen abzubetteln, mit viel Grün zum Abkühlen und Entspannen und zu guter Letzt mit grandiosem Blick auf den Teide.

Nach Kerstin kamen in direktem Anschluss Andrea und Manu, die es sich natürlich auch zur Aufgabe gemacht haben, den schönen Kerl in Sicherheit zu bringen. Unterstützt wurden sie dabei von unserer PAT-Freundin Barbara, die in Santiago del Teide ihr Domizil hat und ebenfalls hilft, wo sie nur kann.

Nach tagelangem Anfüttern wurde die Falle gestellt und ebenfalls zunächst nur offen bestückt, sodass er sich an das komische neue Teil gewöhnen konnte. Doch das funktionierte leider nicht. Die Falle war ihm einfach zu suspekt und so groß war sein Hunger, dann auch wieder nicht.

Ein neuer Plan musste her: Mit Fabian und einer Beruhigung wollten ihn die Mädels schließlich bekommen. Doch durch eine Verkettung unglücklicher Umstände scheiterte auch dieses Unterfangen. Unser Calvi ist eben auch ein schlaues Bürschchen.

Von seinem majestätischen Ausblick beobachtete er all unsere Schritte.

Selbst von einem Schläfchen zwischendurch war er nicht abgeneigt. Angst hatte er jedenfalls keine.

So schlenderte er auch regelmäßig an unserem Fallenposten vorbei und kam sogar auf unser Rufen aus den Felsen geklettert.

Vermutlich dachte er wohl nach dem missglückten Einfangversuch, dass es das nun war. Doch da kennt er unsere Elke schlecht. Denn schon wurde ein neuer Plan geschmiedet.

Mit Barbaras und eines Freundes Hilfe konnten wir ihn dann tatsächlich sichern und in Sicherheit auf unsere PAT-Pflegestelle bringen.

Wir sind so glücklich, dass er jetzt endlich eine sichere Zukunft vor sich hat. Ohne die ständige Gefahr im Nacken überfahren, vergiftet oder sonst in irgendeiner grausamen Art „beseitigt“ zu werden, weil er einfach zur falschen Zeit am falschen Ort war.

Natürlich ist für ihn die Umstellung anfangs groß. Doch wir lassen ihm die Zeit, die er benötigt, um in Ruhe anzukommen und die neuen Vorzüge eines PAT-Hundes kennenzulernen. Wenn er so weit ist, wird er tierärztlich versorgt und untersucht.

Selbstverständlich wird auch er demnächst unter „Zuhause gesucht“ zu finden sein, denn auch er soll das ganz große Los ziehen und sein eigenes Für-immer-Körbchen bekommen.





Wir sind uns sicher, dass er, mit der anfänglich nötigen Zuneigung und Liebe, ein wundervoller Begleiter sein wird! Wer einmal einen Podenco als Familienmitglied hatte, weiß, wovon die Rede ist ...

Wer also schon jetzt ein Auge auf diesen tollen Podi geworfen hat, darfs sich gerne bei uns melden.

Ilwie kannte unseren lieben Calvis sicherlich, denn nicht weit weg von ihm befindet sich Ilwies Futterstelle auf einer Finca eines lieben PAT-Freundes, der sich schon jahrelang um sie kümmert.

Hier wollten wir mal sehen, ob sie sich auf unsere Wildkamera wohl zeigen würde und stellten diese eines Nachts auf. Statt Ilwie bekamen wir diesen schwarzen Hund zu Gesicht, der sich vermutlich auch an unserer Futterstelle das Bäuchlein füllt. Es soll ihm gegönnt sein!





Perico

Perico war einsam und bis auf die Knochen abgemagert in den Wäldern der Berge unterwegs.

Glücklicherweise war er sofort einverstanden, sich sichern zu lassen und mit auf unsere PAT-Pflegestelle zu kommen. Was für ein lieber Kerl! Ungeachtet

dessen, dass er mit Sicherheit schon einiges schlechtes von den Menschen erfahren hatte, nicht zuletzt, dass man ihn vermutlich in den Bergen „entsorgt“ und sich selbst überließ, brachte er uns von Anfang an ein solides Grundvertrauen entgegen. Vielleicht wusste er auch einfach, dass man es nun endlich gut mit ihm meint.

Auf der PAT-Pflegestelle angekommen, durfte er sich natürlich direkt satt essen. Nach einer kurzen Erholungszeit brachten wir ihn schnell zu unserem lieben Veterinario Chris, der ihn einmal durchchecken sollte. Dabei sind seine sehr schlechten Blutwerte aufgefallen. Außerdem war er sehr dehydriert.



Damit es ihm schnell besser gehen sollte, bekam er direkt eine Bluttransfusion und mehrere Infusionen.

Hätte Elke ihn nicht gefunden, wäre er wohl die nächsten Tage nicht mehr am Leben gewesen.

So ein lieber Schatz, unser Perico, er hat alles ohne Probleme mit

sich machen lassen und kooperierte durch die Bank. Vermutlich war er aber auch einfach nur so geschwächt, dass er keine Kraft mehr hatte.



Nachdem seine Werte und sein Zustand wieder stabil waren, durfte er aus der Klinik wieder zurück auf die Pflegestelle, wo er es sich nun richtig gut gehen lässt.

Es gibt jede Menge Essen, Trinken und ein weiches Körbchen, um sich in Ruhe auszuschlafen und die Sonne auf den Bauch scheinen zu lassen.

Es geht immer mehr aufwärts, wodurch er auch immer mehr den jungen Wilden zum Vorschein bringt. Er hat wieder die Energie zu Spielen und ausgelassen zu toben.

Diese Veränderungen lassen unsere Herzen höherschlagen!



Neben menschlichem Besuch bekam Elke auf der Finca zwischendurch auch **Besuch von Herrn oder Frau Igel**. Kein Wunder, schließlich weiß auch er, dass es hier etwas zu Futtern gibt. Nach einer kurzen Stärkung wurde er an einem sicheren Plätzchen wieder in die Freiheit entlassen.



Marina und Uma, jetzt Addi, haben sich in ihrer gemeinsamen Zeit sehr aneinander gewöhnt und angefreundet. Doch Uma, jetzt Addi, durfte zwischenzeitlich in ihr neues



Zuhause nach Deutschland reisen. Dort erwarteten sie bereits sehnsüchtig Moni und Steffi, die sich einige Wochen zuvor in



die liebe Maus verliebt hatten.



Doch ihre Katzenfreunde bleiben Marina erhalten und trösten sie über den Abschiedsschmerz von Uma hinweg.





Flavi ist über die Regenbogenbrücke gegangen

Flavi retteten wir, gemeinsam mit ihrem Bruder, vor vielen Jahren in der Nähe des Bergdorfes San José de los Llanos.

Während ihr Bruder Guzzi ein Zuhause gefunden hat, konnte Flavi – trotz aller Bemühungen – nie wirklich Vertrauen in die Menschen fassen und somit nie das schöne, sorglose Leben in einer Familie kennenlernen.

Im April 2018 durfte Flavi auf eine 25.000 m² große, gesicherte Finca des Loro Parques, auf der Obst und Gemüse angebaut wird, umziehen. Sie lebte dort frei und glücklich in einem gemischten Hunderudel und wurde von den Mitarbeitern des Loro Parques liebevoll versorgt und betreut.

Am 13. März musste Flavi nun leider im Alter von 14 Jahren ihre Freunde dort verlassen.

Kurz nach Flavis Gehen breitete sich dieser schöne Regenbogen über der PAT-Finca aus.

Danke für den letzten Gruß, liebe Flavi!

Wir werden dich, wie all deine Freunde, nie vergessen!



Alemania live



Wolfi und Ilwie haben sich schon prima in ihrem neuen Zuhause eingelebt und ihre neuen Betten bzw. Liegeplätze in Beschlag genommen. Wir wünschen Euch weiterhin mit Euren Menschen viel Spaß und eine gute Zeit.



Flaca

Flaca durfte



letzten Monat ebenfalls endlich nach Deutschland reisen. Die erste Nacht durfte sie direkt mit ihrem neuen Herrchen auf dem Sofa verbringen. Auch sonst möchte sie ihm kaum von der Seite weichen. Die Chemie stimmt auf jeden Fall schon. Auch mit dem bereits vorhandenen Hundekumpel hat sie sich schon bekannt gemacht und die beiden verstehen sich prima. Das sind doch tolle Neuigkeiten & wir hoffen, dass ihr viele schöne Momente vor Euch habt.





Souza

Unsere liebe Souza musste leider bereits zum zweiten Mal ihr Zuhause verlassen, da sie ihrer Familie mit Zweithund und Kindern zu wild war. Sie tat uns schrecklich leid, ist sie doch einfach nur eine wahnsinnig tolle Junghündin, die geliebt und ihrem Alter entsprechend gefordert werden möchte. Es musste schnell eine Lösung für die 1,5-jährige Hündin gefunden werden.



Wir konnten es dann kaum glauben, als die Nachricht von unserer lieben Natascha kam: eine ihrer Mitarbeiterinnen wollte Souza bei sich aufnehmen. Zudem ist Natschas Freundin Marion (Bild) Hundetrainerin und möchte die neue Familie mit Souza unterstützen, sodass sie diese Mal hoffentlich endlich ankommen kann.



Wir wünschen dir, liebe Souza und deiner neuen Familie alles Liebe und Gute, dass du endlich ankommen kannst und der Hund sein darfst, der du bist. Denn du bist perfekt!



Selva geht es prima und schickt uns mal wieder wundervolle Grüße und diese tollen Bilder zum Beweis. Sie war mit ihrem Frauchen und Herrchen mit dem Wohnmobil unterwegs und hat jede Menge neue und tolle Dinge erlebt.



Martino mit seinen Fellschwestern hat Grüße von ihrem Waldspaziergang geschickt. Dabei wird jede Menge geschnüffelt und gemeinsam erkundet.

Vielen Dank für diese

lieben Grüße!

Addi, vorher Uma, ist gut gelandet! Steffi und Moni konnten es kaum erwarten, sie

endlich am Flughafen in Empfang zu nehmen.

Dann war es so weit und die kleine Familie war komplett.



Nach ein paar Tagen der Eingewöhnung erhielt Elke diese schöne Nachricht von den Dreien:

Hallo Elke

Addi ist so klasse sie bettel nicht wenn wir essen, legt sich einfach dazu, sie ist so vorsichtig in der Wohnung nimmt

nichts weg oder stößt etwas um. Die Nachbarn haben sich auch schon vorgestellt, alles ganz entspannt. Der Spaziergang im Wald war sehr angenehm sie lief so brav an der Leine, und mit der Nachbarshündin waren wir ein Sonntagsrudel.

Ich bin sehr dankbar das wir uns für Addi entschieden haben. Ja und das meine ich, wenn ich sage, dass deine Tierrettung das Leben für so viele so gut und positiv verändert.

...

Liebe Gedanken bei dir besos deine Stephania



Calima und Herrchen Björn schicken kuschelige Grüße von der Couch. Lasst es euch gut gehen!



Von unserer lieben Kerstin Wille aus Süddeutschland erhielten wir diese tolle Nachricht zu **Yuma und Ylvie**. Ylvie durfte zu Freunden von Kerstin ziehen.

Liebe Grüße von Yuma und Ylvie.

Heute haben wir uns auf den Weg gemacht um die süße Ylvie endlich mal live zu erleben.

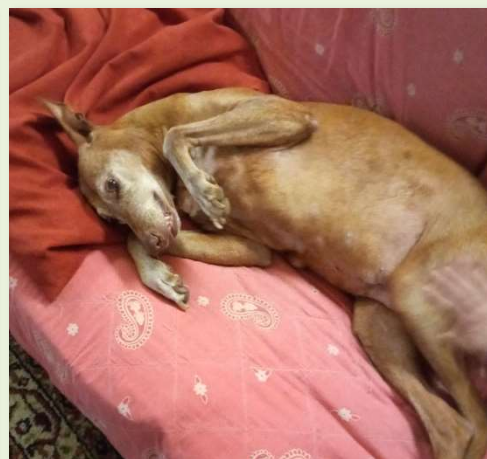
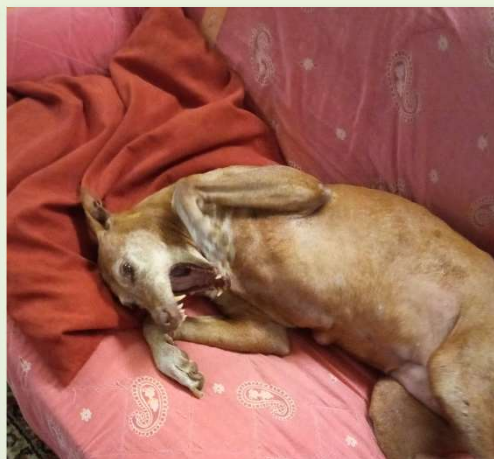
Die Zwei fanden sich gleich sympathisch, das erste



beschnuppern, gemeinsames Stängelchen kauen und ins Mäuseloch gucken fanden beide toll.



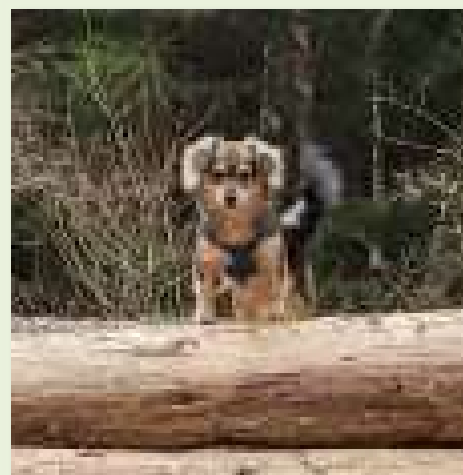
Traudels Hunderudel im bayrischen Wald musste sich nochmal warm bei ihren



Winterspaziergängen einpacken. Doch umso schöner sind dann die warmen Stunden auf dem Sofa inkl. Bäuchlein kraulen.



Silkes kleines **Linchen** liebt es wie eine ganz Große ganz oben auf den Holzstämmen zu thronen





Nina und Frank machen Urlaub an der Ostsee mit ihrem **Bruno** und Freundin Kira und ließen Elke diese tolle Urlaubsnachricht inkl. Bilder zukommen. Vielen lieben Dank dafür!

Hallo liebe Elke,

ich mache seit einer Woche mit meinem Frauchen Nina, meinem Herrchen Frank und meiner Freundin Kira Urlaub an der Ostsee.

Oh man so viel Sand habe ich in meinem ganzen Leben nicht gesehen! Ich habe mit aller Kraft gebuddelt, aber es wurde nicht weniger Sand! Es macht Spaß sich in getrockneten Algen zu wälzen, die riechen doch so gut.

Das Wasser ist bitterkalt, aber es macht mir großen Spaß mit Kira durch das Meer zu rennen. Das Wasser schmeckt so herrlich erfrischend ... ich verstehe gar nicht warum meine Menschen immer Pfui sagen.

Am allerliebsten renne ich ganz ohne Leine am Strand, dann wirbelt der Sand so schön.

Meine Menschen mögen es nur ganz und gar nicht wenn ich meinen eigenen Kopf habe und aus dem Sichtfeld verschwinde, dann werde ich ermahnt und muss wieder an die Leine. Das mit dem Hören klappt bei mir nicht immer so gut, ich kann mich nämlich ganz schön stur stellen.

Mittlerweile macht es mir sogar Spaß durch die Städte und auch Geschäfte zu gehen, dafür bekam ich extra eine kurze Leine, sodass ich immer ganz nah bei meinen Menschen laufen kann.





Hier an der Ostsee sind sehr viele Hunde, ich begrüße jeden immer freundlich, doch manche knurren oder bellen mich aus ... von meinen Menschen werde ich dann immer gelobt.

Weil ich nicht so gerne auf dem Fußboden sitze und Kira das riesige Hundekörbchen immer für sich beansprucht, haben meine Menschen mir ein echtes Schaf- und Kuhfell geschenkt und das ist so schön warm, weich und einfach gemütlich!

Mir macht es immer eine Riesenfreude im Kofferraum vom Auto zu sitzen, dann kann ich schön durch das Fenster gucken und am Ende einer jeden Fahrt erleben wir wirklich tolle Dinge!

Manche Sachen machen mir aber auch einfach Angst ... hier fliegen und laufen so viele Gänse und Möwen herum ... die bewegen sich so schnell und schreien immer so laut! Das finde ich unheimlich!

Am Abend genießen wir alle die Ruhe in unserer Ferienwohnung, dann machen wir den Kamin an und entspannen uns.

Am Samstag werden wir wieder die lange Heimfahrt antreten, dann kann ich zuhause allen meinen Hundekumpels von diesem Abenteuer berichten!

Lieber Gruß Bruno



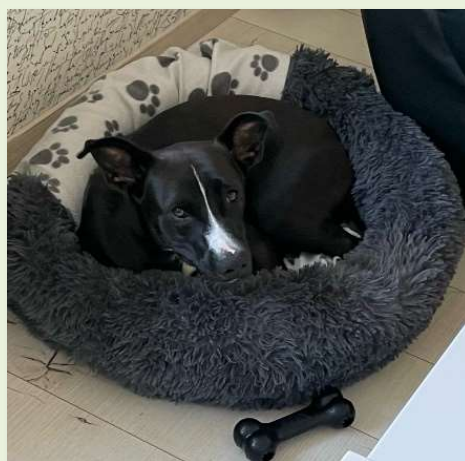


Rio geht es prima und sendet uns ebenfalls schöne Podigrüße.

Typisch Podi genießt er sein Sonnenplätzchen.

Dass es ihm nun richtig gut geht, ist nicht zu übersehen. Das freut uns ungemein!

Der wunderschöne **Meo** grüßt mit diesen schönen Bildern. Er hat sich wunderbar entwickelt und sich zu einem wundervollen und hübschen jungen Rüden entwickelt.





Canela mit ihrem Hundepapa Thomas beim Hundesport.

Wir wünschen Euch weiterhin jede Menge Spaß und eine gute Zeit zusammen!

Von **Teflon** bekamen wir nach seiner Reise nach Deutschland dieses schöne Foto von seinen Flugpaten zugeschickt. Dort durfte er eine kurze Zwischenstation einlegen, bevor er endgültig gut und sicher in seiner neuen Familie angekommen ist.

Solche Flugpaten sind der absolute

Jackpot, für uns und natürlich die Tiere!

In diesem Sinne nochmals vielen Dank an die beiden!

Während Andrea und Manu zum Einsatz auf Teneriffa sind, haben Juli mit ihren Waldhunden **Nemo, Rofi und Mando** jede Menge Spaß zusammen und verfolgen gebannt die Teneriffa-News von Schwester und Mama.



Flugpaten gesucht!



Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

ohne die lieben Flugpatinnen und Flugpaten wäre es nicht möglich, so vielen Tieren ein neues, glückliches und artgerechtes Leben zu ermöglichen.

Doch oft stellt nicht die Vermittlung der Fellnasen ein Problem dar, sondern viel mehr das Finden von Flugpatinnen und Flugpaten, die erst mit ihrer Flugpatenschaft den Neustart zur Realität werden lassen.

Eine Flugpatenschaft macht keine großen Umstände, da die gesamte Abwicklung am Abflughafen von unserem Team organisiert wird. Im Gegenteil, die Freude und das Glück der wartenden Familien ist ansteckend.

Daher würden wir uns sehr freuen, wenn ihr euren Freunden, Bekannten und Verwandten bei deren nächstem Urlaub auf Teneriffa eine Tierpatenschaft ans Herz legen könntet. Denn oft gilt: einmal Flugpate, immer Tierpate!

Bei Interesse oder weiteren Fragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung!

zooplus-Spende

Bevor wir uns auch für diesen Monat wieder verabschieden, möchten wir auf die Möglichkeit hinweisen, dass bei einem Onlineeinkauf bei zooplus **über den Link auf unserer Homepage, 3 % des Auftragswertes an uns gespendet werden.**

Für den Kunden entstehen keine Kosten und wir werden unterstützt, denn jeder Cent zählt und hilft uns Leben zu retten.

Ihr findet den Link auf der Startseite (www.waldhundeteneriffa.de) unten rechts:



Wir und vor allem die Hunde danken euch!

Viel Spaß beim Shoppen und Gutes tun!

Mit lieben, frühlingshaften Teneriffagrüßen verabschiedet sich
das PAT-Team, die Waldhunde und natürlich
Marina:



Wir wünschen Euch allen ein frohes
Osterfest!

Bis zum nächsten Monat!

